

AKREF Gebetsanliegen vom 14.09.2020 bis 27.09.2020



Arbeitskreis

Religionsfreiheit – Menschenrechte –
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz

Mo, 14.09. Bangladesch: Christen in bitterer Armut

Seit Jahrzehnten werden die „Santal“ Christen als Bürger zweiter Klasse behandelt und sind Opfer von Zwangsenteignungen. Sie leben ein unmenschliches Leben, schlafen teilweise unter freiem Himmel ohne jede Möglichkeit etwas für ihren Lebensunterhalt zu bekommen und leben in tiefster Armut. Wir beten dafür, dass die Politik der Ungerechtigkeit ein Ende setzt und unsere Glaubensgeschwister durch unseren Herrn gesegnet werden.

Di, 15.09. Deutschland: Gemeinsam gegen Antiziganismus

Erstmals haben sich Vertreter der EKD mit Sinti und Roma zu offiziellen Gesprächen getroffen. Dabei wandten sich beide Seiten gegen jede Form von Rassismus und Menschenverachtung. 500 000 Sinti und Roma wurden während der nationalsozialistischen Herrschaft in Europa ermordet. Heute leben 70 000 Sinti und Roma in unsrem Land. Möge das Bewusstsein geschärft werden, dass vor Gott alle Menschen gleich sind. Wir bitten Gott darum.

Mi, 16.09. Irak: Christliches Dorf menschenleer

Durch die anhaltenden Militäroperationen und Luftangriffe der Türkei ist das christliche Dorf Sheranish in der Region Kurdistan verlassen worden. Die Christen sind teils schon mal vertrieben worden. Viele andere Dörfer wurden aufgrund der Angriffe evakuiert. Wir beten für unsere Geschwister, dass sie Mut fassen und Gott ihnen Sicherheit schenkt.

Do, 17.09. Iran: Gefangener des Monats September

Der armenisch-iranische Christ Joseph Shahbazian ist von idea und IGFM benannt worden. Zeitgleich mit dem Aufruf zum Gebet wurde der Hauskirchenleiter nach 45 Tagen aus der Haft entlassen. Eine Kaution, die die Familie sich kaum leisten konnte, wurde bezahlt. Er wurde während eines Gottesdienstes festgenommen und wegen „Propaganda gegen das Regime“ und „Gefährdung der nationalen Sicherheit durch Verbreitung eines zionistischen Christentums“ verhaftet. Wir beten für ihn und seine Familie, dass Gott sie schützt und versorgt.

Fr, 18.09. Kamerun: Christen fliehen vor Boko Haram

Im Norden des Landes ergreifen vor allem Christen nach Angriffen durch Boko Haram die Flucht und suchen oft Zuflucht unter freiem Himmel. Die Extremisten durchforsten Dörfer, plündern Häuser und töten vorwiegend die Männer. Vor allem Christen werden verfolgt und die Gewalt führt zur Verschärfung von religiösen Spannungen. Wir beten um Gottes Frieden und Schutz der Menschen vor dem Terror.

Sa, 19.09. Libanon: Aufgeben ist keine Option

Die AVC berichtet von Jugendlichen, die nach der Katastrophe in Beirut anpacken und Schutt wegräumen, Häuser befestigen und Essen verteilen. Mitarbeiter sind bewegt von der Hoffnung dieser jungen Menschen Krisen zu überwinden. Wir beten für Schutz und Versorgung der Betroffenen in der Stadt, dass Gott diese junge Generation benutzt, um Veränderung zu bewirken und seine Liebe zu verbreiten.

So, 20.09. Mexiko: Schulen der Vergebung und Versöhnung

Neben der Covid-19-Pandemie bedroht der Anstieg von Gewalt und Unsicherheit das Land. Diese „Kultur des Todes“ manifestiert sich an blutigen Gewalttaten u. a. an Legalisierung von Drogen, Abtreibungen und Korruption. Katholische Bischöfe widmen sich deshalb der Förderung der Würde des Menschen mit dem Fokus auf Vergebung und Versöhnung. Wir bitten Gott um seinen reichen Segen bei diesen Vorhaben und beten gegen die Gewalt im Land an.

Mo, 21.09. Simbabwe: Bibelschule der Hoffnung

Eine Bibelschule bietet 20 Männern und Frauen die Gelegenheit sich zwei Jahre lang an den Wochenenden als Gemeindeführer ausbilden zu lassen. Es werden viele Bereiche abgedeckt, unter anderem Weltreligionen, traditionell afrikanische Religionen und soziale Themen. Wir danken Gott für diesen Hoffnungsschimmer vieler Menschen und neuer Leiter und bitten um seinen reichen Segen.

Di, 22.09. Sudan: Friedensabkommen unterzeichnet

Am 31. August wurde ein Friedensabkommen zwischen den Rebellen Gruppen unterzeichnet, durch welches die Rechte der christlichen Gemeinschaften geschützt werden sollen. Die Feindseligkeiten, die Millionen Menschen zu Flüchtlingen gemacht haben und zahlreiche Todesopfer forderten, haben bisher aber nicht aufgehört. Betet, dass die Menschen zur Ruhe kommen und dass die Abkommen eingehalten werden.

Mi, 23.09. Syrien: Armut und Sanktionen

Die Sankt Elias Kathedrale in Aleppo wurde nach ihrer Zerstörung zwischen 2012 und 2015 wieder aufgebaut und für Gottesdienste geöffnet. Vor dem Krieg befanden sich ca. 180.000 Christen in der Handelsmetropole, doch jetzt verbleiben nur noch 30.000. Viele Christen entschieden sich auszuwandern, wegen der drohenden Armut, die nicht nur durch den Krieg, sondern auch durch die Sanktionen des Westens mitverursacht wurden. Wir beten für Christen, dass sie die Hoffnung nicht verlieren.

Do, 24.09. Thailand: Christen bei Protesten für Freiheit

Tausende junge Menschen demonstrieren für Freiheit und Demokratie und fordern den Rücktritt des Premierministers. An den Demonstrationen beteiligen sich auch viele Christen und junge Leute aller religiösen Überzeugungen. Thailand ist vorwiegend buddhistisch. Betet, dass die jungen Leute vor Gewalttaten bewahrt bleiben und dass die Demonstrationen nicht den jungen Christen angelastet werden.

Fr, 25.09. Tschetschenien: Alternativen nicht vorgesehen

"Ein Tschetschene hat Muslim zu sein." Ibrahim hat sich dennoch für Jesus entschieden. Seine Verwandtschaft macht Terror. Er wurde auf einen Friedhof geführt und unter vorgehaltener Waffe aufgefordert, Jesus abzusagen. Er tat es nicht. Mit der Warnung, dass er nicht mehr lange leben würde, wurde er freigelassen. Er floh, kehrte aber zurück, da seine Familie ihn nicht begleiten wollte. Der extreme Stress führte bei ihm zu einem Herzinfarkt. Bitte beten Sie für Ibrahim, seine Familie und die Verwandtschaft.

Sa, 26.09. Ukraine: Dank für Missionseinsätze

Das Missionswerk Licht im Osten führte eine Evangelisation in einem Park unter freiem Himmel durch. Lebensmittel wurden verteilt, begleitet durch Evangeliumsverkündigung. Unter anderem bekehrten sich eine ältere Frau und zwei junge Mädchen. Im Herbst sollen weitere Evangelisationen folgen. Betet für alle Menschen, die durch diesen und andere Einsätze zum Glauben an Christus gekommen sind. Betet, dass die weiteren geplanten Einsätze wirklich durchgeführt werden können und vielen Menschen zum Segen werden.

So, 27.09. Zentralasien: Gott schweigt nicht

Jengish war bestrebt, ein echter Moslem zu sein, als er sich für die Universität einschrieb. Dann traf er auf echte Christen, die eine persönliche Beziehung zu Gott haben. Er bat Gott: „Gib mir ein Zeichen, damit ich glauben kann“. Gott erhörte sein Gebet. Er ließ ihn erkennen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist und für unsere Sünden starb. Er nahm Jesus als seinen Retter an. Jengish bittet um Gebetsunterstützung, um von Gottes Geist geführt zu werden, sowie das Licht des Evangeliums an den Ort zu bringen, wo und wie Gott es will.



Arbeitskreis

Religionsfreiheit – Menschenrechte –
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz

Redaktion: Ulrike C. Nyboer, akref.ead.de

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an: Deutsche Evangelische Allianz (DEA)

Spendenkonto:

IBAN: DE87520604100000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen **AKREF Nachrichten** bestellen möchten, können Sie sich auf akref.ead.de/nachrichten/ dafür registrieren.

Um **AKREF Gebetsanliegen** per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf akref.ead.de/gebete-verfolgte/ dafür registrieren.